



Senioren-Zeitung



Bei einem Wirte wundermild

*Bei einem Wirte wundermild,
da war ich jüingst zu Gaste.
Ein goldener Apfel war sein Schild
an einem langen Aste.*

*Es war der gute Apfelbaum,
bei dem ich eingekehret;
mit süßer Kost und frischem Schaum
hat er mich wohl genähret.*

*Es kamen in sein grünes Haus
viel leichtbeschwingte Gäste.
Sie sprangen frei und hielten Schmaus
und sangen auf das Beste.*

*Ich fand ein Bett zu süßer Ruh
auf weichen grünen Matten;
der Wirt, der deckte selbst mich zu
mit seinem kühlen Schatten.*

*Nun frag ich nach der Schuldigkeit;
da schüttelt er den Wipfel.
Gesegnet sei er allezeit von der
Wurzel bis zum Gipfel.*

Ludwig Uhland

Ehret die Alten

*Als Knabe wurde ich gelehrt,
dass man die Alten stets ehrt.*

*Das habe ich auch treu geübt;
vielleicht man mich als Greis auch liebt.*

*Denkt man zurück in alte Zeiten,
wie kämpften sie und mussten leiden.*

*Ihr ganzes Leben war ein Zeichen,
von Sorgen, Arbeit und dergleichen.*

*Sie plagten sich von früh bis spät,
damit's den Kindern besser geht.*

*Mit ihrem starken Gottvertrauen,
war es auch möglich, das zu bauen.*

*Wovon einmal die Enkel zehr'n,
drum sollt man jederzeit sie ehr'n.*

*und wünschen, dass die lieben Alten,
der Herrgott mög' noch lang erhalten.*

Eingesandt von Herbert Koch, Wahlen



Senioren-Zeitung



„Ich war krank, und ihr habt mich besucht“ Grüne Damen und Herren im Krankenhausdienst

„Mitmenschlichkeit, Nächstenliebe und Solidarität sind unbezahlbare Werte, sie werden von den Vielen gelebt, die anderen das Wertvollste schenken, über das sie verfügen, ihre Zeit. „So sagte der ehemalige Bundespräsident Johannes Rau bei der Ordensverleihung im internationalen Jahr der Freiwilligen (2001), das die Vereinten Nationen ausriefen, um auf das Engagement der ehrenamtlich Tätigen aufmerksam zu machen. Neben vielen Betätigungsfeldern der Ehrenamtlichen ist der Dienst der Grünen Damen zu nennen, den vor fast 40 Jahren Brigitte Schröder, die Frau des damaligen Außenministers aus Amerika nach Deutschland brachte. Sie war so begeistert von der Arbeit der „Pink Ladies“, dass sie diese Idee auch in Deutschland tatkräftig umsetzen wollte. Mittlerweile gibt es in fast allen Krankenhäusern diesen Dienst, auch in Losheim seit 2002.

Unterschiedlich ist die Motivation der Ehrenamtlichen. Da gibt es ein persönliches Erlebnis, das nachdenklich macht und ermutigt, noch im Rentenalter Gemeinnütziges zu leisten. Da sind Krankenschwestern, längst nicht mehr im aktiven Dienst, die aus eigener Erfahrung wissen, dass das Pflegepersonal viel zu wenig Zeit hat, sich intensiv mit dem Patient zu unterhalten und nun das tun, was sie damals in diesem Umfang nicht leisten konnten.

Das Gespräch mit dem Kranken ist die Hauptaufgabe der Grünen Damen, ihr Mitbringsel viel Geduld und eine Menge Zeit zum Zuhören. Dabei wird nicht nur über die Krankheit gesprochen. Viele Patienten fürchten sich vor dem, was auf sie zukommt, vor Befunden und Nachfolgebehandlungen, vor einem eventuellen Wechsel in ein Heim, weil man in der eigenen Wohnung allein nicht mehr leben kann. Da wird oft ein ganz erfülltes Leben erzählt mit all seinen Höhen und Tiefen.

Sehr dankbar sind diese Patienten für das aktive Zuhören, für das Mutmachen, für das bereichernde Gespräch. Selbstverständlich unterliegen die Grünen Damen der Schweigepflicht. Alles, was sie am Krankenbett sehen und hören, bleibt im Krankenzimmer.

Aber auch bei anderen Diensten sind die Ehrenamtlichen gerne behilflich. Sie machen kleine Besorgungen, bringen Zeitungen, Zeitschriften und Bücher, begleiten Patienten in die Cafeteria, in die Krankenhauskapelle, zu Untersuchungen und Anwendungen, sie zeigen, wie Telefon und Fernsehen funktionieren. Dabei erfahren sie oft viel Dank und Anerkennung. Dies hat auch Peter Müller, der saarländische Ministerpräsident beim diesjährigen Neujahrsempfang (Grüne Damen und Herren waren eingeladen) in seiner Ansprache ausgesprochen und dieses Ehrenamt gewürdigt.

In ihrem Dienst werden die Grünen Damen fachlich begleitet und geschult. In regelmäßigen Treffen tauschen sie ihre Erfahrungen aus und erhalten immer wieder neue Impulse für ihren Einsatz im Krankenhaus.

Natürlich wäre es sehr wünschenswert, wenn sich noch mehr Frauen und auch Männer für diesen wertvollen Dienst am Mitmenschen entscheiden könnten. Das Krankenhaus Losheim sucht Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für den Einsatz im Krankenhausdienst.

Interessierte können sich melden bei der **Krankenhausoberin Frau Annette Münster-Weber**.

Gertrud Dewald, Bachem
Seniorenredaktion

Seniorenticket im Abo

Ab 1. April 2008 können Personen ab 65 Jahre das Seniorenticket im Abonnement erwerben.

Der Fahrgast wählt den gewünschten Geltungsbereich, der vor Ort eingetragen wird. Das Seniorenticket kostet für die Nutzung im jeweiligen Landkreis 40 Euro pro Monat und für

die Nutzung im gesamten Saarland 60 Euro pro Monat.

Das Seniorenticket im Abonnement gilt vom Ersten eines Monats und endet am Letzten des Vormonats des darauf folgenden Jahres. Sie zahlen Ihr Seniorenticket im Abonnement bequem per Lastschriftverfahren, indem das Fahrgeld monatlich

Gemeinde Losheim am See
-Soziales Bürgerbüro-



Verein "Förderung der Seniorenarbeit in
der Gemeinde Losheim am See e.V."



Senioren-Zeitung



bzw. als Einmalzahlung von Ihrem Girokonto abgebucht wird. Das Abonnement kann an jedem 1. eines Monats begonnen werden, wenn bis spätestens zum 10. des Vormonats der Bestellschein mit Einzugsermächtigung vorliegt. Das Abonnement gilt für mindestens 12 Monate. Wenn es nicht gekündigt wird, verlängert es sich um weitere 12 Monate.

Ihr Seniorenticket im Abonnement ist nicht an andere Personen übertragbar. Bei der Benutzung der 1. Klasse in den Zügen der DB ist ein Zuschlag zu entrichten.

Das Seniorenticket im Abonnement und alle weiteren Informationen hierzu erhalten Sie beim Schulligen-Reisen Abo-Center, Bergstr. 13, 66679 Losheim am See, Telefon: 06872/92280 oder beim Abo-Center der Deutschen Bahn, Am Hauptbahnhof 4, 66111 Saarbrücken, Telefon: 01805/033066 (14ct./Min.) Zur Ausstellung des Tickets wird ein Passfoto benötigt.

**Seniorenticket
im Abo**

Erhältlich für Ihren
Landkreis/Regionalverband oder
als saarVV-Netzkarte

NEU!

Losheimer Kontaktbörse Miteinander – Füreinander

„Miteinander – Füreinander“ das ist unser Motto und unser Ziel. Raus aus dem Schneckenhaus und hinein ins „Lachen, Spielen, Tauschen, Treffen, Helfen und Helfen lassen“.

Die Losheimer Kontaktbörse möchte eine Plattform bieten, um Menschen regional zusammenzubringen, die Hilfe brauchen und/oder Hilfe auf nachbarschaftlicher Basis geben möchten. Hierbei vermittelt sie keine Dienstleistungen, sondern bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, sich untereinander über persönliche Fähigkeiten einerseits und Bedürfnisse andererseits auszutauschen.

Die Kontaktbörse ist eine Initiative des Vereins „Förderung der Seniorenarbeit in der Gemeinde Losheim am See“ e.V. zur eigenverantwortlichen Organisation unserer älteren Losheimer Bürgerinnen und Bürger und soll die Kontaktaufnahme zwischen den Teilnehmern ermöglichen und den Austausch der Menschen untereinander erleichtern.

Sie kochen gerne, könnten aber Unterstützung bei PC-Problemen gebrauchen? Im Garten wäre Ihnen eine gelegentliche Hilfe recht und so manche Überschüsse an Obst und Gemüse könnten Sie abgeben? Die eigenen Enkel wohnen zu weit weg, aber Sie würden sich gern als Leihoma für andere Kinder und deren Eltern zur Verfügung stellen? Sie möchten

zusammen mit anderen Ihre Freizeit gestalten? Gerne würde Sie Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen an andere weitergeben...?

Dann nur Mut! Machen Sie mit und entdecken Sie Ihre eigenen Fähigkeiten und Stärken wieder neu. Finden Sie neue Freunde durch aktives Handeln. Jeder Mensch kann anderen helfen, aber jeder braucht auch manchmal Hilfe. Viele Probleme lassen sich gemeinsam leichter lösen.

Ihr Angebot/Gesuch können Sie in dem beigefügten Fragebogen eintragen. Bei Fragen oder Anregungen steht Ihnen das Soziale Bürgerbüro der Gemeinde Losheim am See, Saarbrücker Str. 13, 66679 Losheim am See, Telefon 06872-609 160, Fax 06872-609 169, E-Mail: SHermann@losheim.de, gern zur Verfügung.

Ihr Angebot/Gesuch in der Kontaktbörse wird kostenlos als Anlage der Seniorenzeitung monatlich im Amtsblatt der Gemeinde Losheim am See veröffentlicht.



Gemeinde Losheim am See
-Soziales Bürgerbüro-



Verein "Förderung der Seniorenarbeit in
der Gemeinde Losheim am See e.V."



Senioren-Zeitung



Für die Angebote gelten in der Regel die rechtlichen Bestimmungen wie für die Nachbarschaftshilfe. Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Erfordernisse regelt jeder Teilnehmer ggf. selbst. Der Verein „Förderung der Seniorenarbeit in der Gemeinde Losheim am See“ e.V. haftet weder für an Teilnehmer evtl. gerichtete Steuerforderungen noch für etwaige Forderungen aus ungedeckten Schadensfällen. Der Verein übernimmt keine Garantie oder Zusicherung für den Wert, Zustand oder die Qualität der Waren oder Dienstleistungen, die vermittelt werden. Zudem ist es Sache der Teilnehmer darauf zu achten, dass nicht gegen standesrechtliche Bestimmungen einer Berufsgruppe verstoßen wird (z.B. Heilberufe, Steuerberatung, Handwerk). Die Teilnehmer haben selbst zu klären, ob ihre Haftpflichtversicherung und/oder Unfallversicherung eventuelle Schäden abdeckt. Eine private Haftpflichtversicherung ist auf alle Fälle empfehlenswert.



Losheimer Kontaktbörse

Miteinander – Füreinander

Zurück an:

Gemeinde Losheim am See
Merziger Str. 3, 66679 Losheim am See
Fax 06872/609 169

Ich biete

Ich suche

Ich tausche

Rubriken (bitte ankreuzen)

- Besorgungen und Mobilität
 Betreuung und Pflege
 Computer und Technik
 Geselligkeit und Spiele
 Haus und Garten
 Haushalt und Handarbeit

- Kreative und Bastler
 Kinder
 Musik / Tanz / Sport
 Tiere
 Unterricht / Wissen / Sprachen
 Wandern / Reisen

Meine Anzeige (ggf. auf der Rückseite weiter schreiben)

Meine Adresse:

Name, Vorname Alter motorisiert

Straße Ort

Telefon Datum

Unterschrift

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Telefonnummer und mein Angebot bzw. Gesuch in der Losheimer Kontaktbörse veröffentlicht werden.

Ich möchte lieber anonym bleiben und unter Chiffre inserieren

Die hier erhobenen Daten werden ausschließlich dazu verwendet, die Losheimer Kontaktbörse zu erstellen.

Gemeinde Losheim am See
 -Soziales Bürgerbüro-



**Verein "Förderung der Seniorenarbeit in
 der Gemeinde Losheim am See e.V."**